

11. Bemooster Bursche zieh' ich aus

Volkswaise, vor 1774

Mässig



1. Be - moos - ter Bur - sche zieh' ich aus, a -
2. Fahrt wohl, ihr Stras - sen grad und krumm! A -
3. Was wollt ihr Knei - pen all' von mir? A -
4. Ei, grüss' euch Gott, Kol - le - gi - a! a -



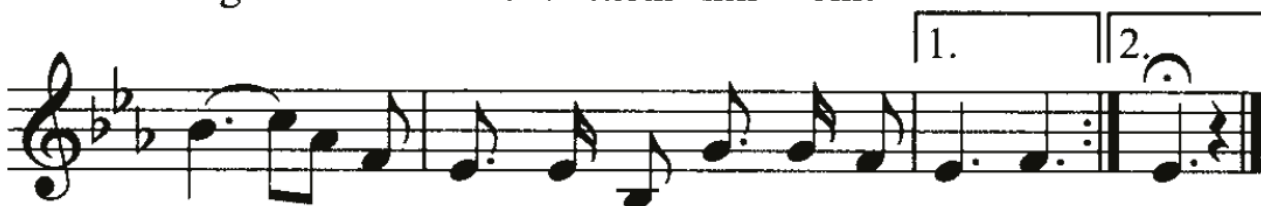
de! Be - hüt dich Gott, Phi - li - ster - haus, a -
de! Ich zieh' nicht mehr in euch he - rum, a -
de! Mein Blei - ben ist nicht mehr all - hier, a -
de! Wie steht ihr in Pa - ra - de da! a -



de! Zur al - ten Hei - mat geh' ich ein, muss
de! Durch - tön' euch nicht mehr mit Ge - sang, mit
de! Winkt nicht mit eu - rem lan - gen Arm, macht
de! Ihr dump - fen Sä - le, gross und klein, jetzt



sel - ber nun Phi - li - ster sein!
Lärm nicht mehr und Spo - ren - klang;
mir mein dur - stig Herz nicht warm! A - de, a - de, a -
kriegt ihr mich nicht mehr hin - ein!



de, ja Schei - den und Mei - den tut weh! A - weh!

5. Auch du von deinem Giebeldach, ade! Siehst mir umsonst, o Karzer, nach! Ade! Für schlechte Herberg, Tag und Nacht, sei dir ein Perecht gebracht! Refr.

6. Da komm' ich, ach, an Liebchens Haus, ade! O Kind, schau noch einmal heraus, ade! Heraus mit deinen Äuglein klar, mit deinem dunkeln Lockenhaar! Refr.

7. Und hast du mich vergessen schon, ade! So wünsch' ich dir nicht bösen Lohn, ade! Such' dir nun einen Liebsten neu, doch sei er flott, gleich mir, und treu! Refr.

8. Und weiter, weiter geht mein Lauf, ade! Tut euch, ihr alten Tore auf, ade! Leicht ist mein Sinn und frei mein Pfad, gehab dich wohl, du Musenstadt! Refr.

9. Ihr Brüder, drängt euch um mich her! Ade! Macht mir mein leichtes Herz nicht schwer! Ade! Auf frischem Ross, mit frohem Sang geleitet mich den Weg entlang! Refr.

10. Im nächsten Dorfe kehret ein! Ade! Trinkt noch mit mir von einem Wein! Ade! Nun denn, ihr Brüder! sei's, weil's muss, das letzte Glas, der letzte Kuss! Refr.

Gustav Schwab, 1814 (1792-1850)